

Medienmitteilung

Technische Grundlagen für Pensionskassen VZ 2020 publiziert

Die neuesten versicherungstechnischen Grundlagen für Pensionskassen VZ 2020 sind veröffentlicht. Sie zeigen für den Zeitraum 2016-2020 sowohl bei den Frauen, wie auch bei den Männern, eine Zunahme der Lebenserwartung. Die Invaliditätswahrscheinlichkeiten sind bei den Männern gegenüber den VZ 2015 deutlich gesunken. Bei den Frauen ist nur eine leichte Abnahme feststellbar.

Grundlagen mit langer Tradition

Die versicherungstechnischen Grundlagen VZ 2020 basieren auf dem Datenmaterial von insgesamt 29 Kassen öffentlich-rechtlicher Arbeitgeber (Bund, Kantone und Gemeinden). Die Anzahl der teilnehmenden Kassen, wie auch die beobachteten Bestände, haben sich im Vergleich zu den VZ 2015 erhöht. Die Bestände im beobachteten Zeitraum belaufen sich auf rund 2.6 Millionen Personen. Auf die Beobachtungen bei Pensionskassen privater Arbeitgeber wird bewusst verzichtet, was homogenere Datenbestände gewährleistet. Die VZ 2020 setzen die im Jahr 1950 begonnene Reihe der VZ-Grundlagen fort. Diese lange Tradition und die dabei gesammelten Erfahrungen, wie auch die konsistente Modellierung der Generationentafeln im Verlaufe der Zeit, bürgen für ihre Qualität.

Aufgrund der grossen beobachteten Bestände aus allen Regionen der Schweiz sind die VZ 2020 zuverlässig und sehr solide. Sie sind damit sowohl für Pensionskassen öffentlich-rechtlicher als auch privatrechtlicher Arbeitgeber bestens geeignet.

Lebenserwartung und Invaliditätswahrscheinlichkeit

Im Jahr 2020 wurde vermutlich aufgrund von Corona eine deutliche Übersterblichkeit verzeichnet. Sie konzentriert sich auf den Zeitraum ab ca. Mitte Oktober bis Ende Dezember 2020. Im Sinne des Vorsichtsprinzips werden die Todesfälle der letzten beiden Monate dieses Jahres bei den Beobachtungen weggelassen und beim Bestand unter einjährigem Risiko eine entsprechende Herabsetzung berücksichtigt.

Die Lebenserwartung hat bei den 65-jährigen Männern im Vergleich zu den vor fünf Jahren publizierten Grundlagen mit 0.71 Jahre deutlich zugenommen (von 20.91 auf 21.62). Auch bei den 64-jährigen Frauen ist eine deutliche Zunahme um 0.72 Jahre (von 23.95 auf 24.67) zu verzeichnen.

Die Invaliditätswahrscheinlichkeit hat bei den Männern in allen Alterskategorien deutlich abgenommen. Bei den Frauen ist nur eine leichte Abnahme zu verzeichnen, die sich vor allem in jüngeren Jahren zeigt.

Ihre Ansprechpartnerin

Helga Portmann
Vorsitzende der Geschäftsleitung

Morgartenstrasse 30
Postfach - 8036 Zürich
Tel. 044 412 55 55 – Direkt 044 412 52 42

helga.portmann@pkzh.ch
www.pkzh.ch

Die Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH)

Die PKZH versichert die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Zürich sowie die Angestellten von rund 160 Angeschlossenen Unternehmen im Rahmen der beruflichen Vorsorge. Mit rund 36'000 Aktiv Versicherten und 20'000 Pensionsberechtigten zählt die PKZH zu den führenden Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Sie verwaltet ein Vermögen von rund CHF 20 Milliarden.

Perioden- und Generationentafeln

Schweizer Pensionskassen haben in der Vergangenheit in der Regel mit Periodentafeln kalkuliert. Diese geben die Sterbewahrscheinlichkeiten zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder. Der klare Trend hin zu Generationentafeln hat sich in den letzten Jahren weiter fortgesetzt. Diese berücksichtigen auch die zukünftige Entwicklung der Sterbewahrscheinlichkeiten. Mit den VZ 2020 können wiederum beide Arten von Sterbetafeln berechnet werden.

Für die Generationentafeln wird das Halbwertszeit-Modell nach Padrot Nolfi verwendet, wie das auch bei den früheren Grundlagen der Fall war.

Wie bereits bei den Vorgängerversionen kann auch bei den VZ 2020 sowohl mit einem über alle Laufzeiten konstanten technischen Zinssatz als auch mit einer Zinskurve gerechnet werden. Auf diese Weise können mit den VZ 2020 auch Berechnungen auf ökonomischer Basis durchgeführt werden, wie dies zum Beispiel im Swiss Solvency Test SST gemacht wird.

Die Dokumentation zu den technischen Grundlagen «VZ 2020» kann hier bestellt werden: <https://www.pkzh.ch/pkzh/de/index/publikationen/technische-grundlagen-vz.html>

Ihre Ansprechpartnerin

Helga Portmann
Vorsitzende der Geschäftsleitung

Morgartenstrasse 30
Postfach - 8036 Zürich
Tel. 044 412 55 55 – Direkt 044 412 52 42

helga.portmann@pkzh.ch
www.pkzh.ch

Die Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH)

Die PKZH versichert die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Zürich sowie die Angestellten von rund 160 Angeschlossenen Unternehmen im Rahmen der Beruflichen Vorsorge. Mit rund 36'000 Aktiv Versicherten und 20'000 Pensionsberechtigten zählt die PKZH zu den führenden Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Sie verwaltet ein Vermögen von rund CHF 20 Milliarden.